

Der Hönegger

Dienstag, 29. Dezember 1981
Nr. 48
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
54. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönegg
Telefon 01/44 55 31
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 18.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Auf der Suche

Seit der redekünstlerisch einwandfreien Kapuzinerpredigt Bundespräsident Furglers, der Bundesrat regiere schon selber und nehme diesen Auftrag auch wahr, und das Parlament habe dabei nichts zu suchen, ist dieses Parlament auf einer andern Suche: Auf der Suche nach der eigentlichen Rolle, die es zu spielen habe. Denn wenn es schon nicht in die Regierungstätigkeit hineinzureden hat, dann fällt (teilweise) auch seine Kontrollfunktion dahin. Es mehren sich die Widerstände dagegen, dass es nur noch im engsten Sinne gesetzgeberisch tätig sein soll, wo man doch auch langsam ein Unbehagen darüber verspürt, dass ihm auch hier, bei der Ausarbeitung der Gesetze, die Exekutive samt Verwaltung den Rang abzulaufen beginnt.

Und das Volk, pardon: modernerweise die Basis schaut zu und staunt. Und hält mit Kritik und spöttischen Bemerkungen nicht zurück. Kritik am Bundesrat wird etwa deshalb geübt, weil er an der Sommerzeit festhalten will und seinerzeit schon recht Gefallen daran gefunden hat, ob schon sie in einer Abstimmung abgelehnt wurde. Dann ist der Bundesrat doch wieder mit einer neuen Vorlage ans Parlament gelangt, und dieses war ihm zu Willen; das Verhältnis war in dieser Beziehung ungetrübt. Also: «Sie machen ja doch, was sie wollen». Sie haben's, in bezug auf die Sommerzeit aber erst gemacht, als die Verhältnisse anders waren, d. h. wir zur Zeitinsel geworden wären. Die Zürcher SVP will nun, wohl mit dem Segen der schweizerischen, die Initiative gegen die Sommerzeit ergreifen. Argumente dagegen sind zwar nicht sehr zahlreich. Originell ist immerhin der Einwand, bei der Sommerzeit würde die freilebende Tierwelt durch das «Früh-Jogging» gestört!

Wenn keine anderen Probleme anstünden als das immissionäre Früh-Jogging, das für die meisten ein Rennen, pardon: Run an den Arbeitsplatz sein dürfte! Im televisionären Prominenten-Café fédéral hat man sich neulich über solche Probleme unterhalten, unter Assistenz des «Kellners» Emil, der für Kulturausgaben à la Mitterrand eine Lanze brach und auch sonst lustige Einlagen brachte, denn angesichts der Tat-

sache, dass wir so arm am Geldbeutel und deshalb so krank am Herzen sind, sollte einer nicht noch mit neuen Ausgaben kommen.

Die Herren sprachen sich denn auch in erster Linie über die schlimme Finanzlage aus, als ob wir «das Armenhaus der Welt» wären. Kurt Furgler meinte zwar, und das wird SP-Präsident Hubacher (wen denn sonst am Bildschirm?) gefreut haben, man müsse wissen, was man wolle und dies dann auch finanzieren. Freisinnige und SVP-Vertreter pochten auf die *conditio sine qua non*, d. h. die Bedingung, ohne die es nicht und nichts mehr geht: Sparen. Wenn man das nicht täte, wären die Sozialaufwendungen gefährdet, wie das Beispiel der sozialdemokratischen Bundesrepublik zeige.

Über UNO-Beitritt und Totalrevision der Bundesverfassung auf 1991 zu reden langte die Zeit dann nicht mehr, und jeder Versuch, vom finanziellen wegzukommen scheiterte, u. a. an der Tatsache, dass man ohne Geld keine allzu grossen Projekte ins Auge fassen soll. Wie ein roter Faden ging das sich-nach-der-Decke-Strecken durch.

Zwischenhinein dann der Ordnungsruf nach dem Konsens, dem Wunsch, man möchte sich zu einem gemeinsamen Nenner zusammenfinden; wie es immer tönte: zusammenraufen. Das klingt nach Kampf und einem nach Interessengruppen aufgeteilten Catch-as-catch-can. Sparen hätte man etwa können, wenn die SRG nicht die staatspolitisch verwerfliche und finanzpolitisch verschwenderische Regionalisierung der Tagesschau eingeführt und durchgezwingen hätte. Das Parlament (seinerzeit zu wenig wachsam) will jetzt das Rad zurückgedreht wissen und ist der PTT und einem nach Interessengruppen aufgeteilten Catch-as-catch-can. Sparen hätte man etwa können, wenn die SRG nicht die staatspolitisch verwerfliche und finanzpolitisch verschwenderische Regionalisierung der Tagesschau eingeführt und durchgezwingen hätte. Das Parlament (seinerzeit zu wenig wachsam) will jetzt das Rad zurückgedreht wissen und ist der PTT und einem nach Interessengruppen aufgeteilten Catch-as-catch-can.

Obschon die SRG beispielsweise ins Genfer Tagesschaustudio schon einige Millionen gesteckt hat, ist man der Meinung, die kostspielige Übung, die jährlich X Millionen Mehrkosten brächte, sei abzubrechen. Die SRG hingegen denkt unverdrossen schon wieder an eine Gebührenerhöhung!

Richtigstellung aus dem Gemeinderat

Die vom Gemeinderat beschlossene stadtträtliche Besoldungsvorlage wird von Gemeinderat Federer im «Hönegger» vom 18. Dezember 1981 als überrissen und unverantwortlich dargestellt. Richtig ist, dass die beschlossene Vorlage unter dem – auch vom Finanzamt berechneten – und ausgewiesenen – Reallohnrückstand liegt. Mit Rücksicht auf die finanzielle Lage haben alle Personalverbände – die über 80% des städtischen Personals vertreten – in zähen Verhandlungen mit dem Stadtrat unter Verzicht auf den vollen Ausgleich des Reallohnrückstandes der Vorlage als Verständigungslösung zugestimmt. Richtig ist, dass der Antrag der CVP und des Landesschiedes ein Vermittlungsvorschlag war, da die FDP-Vertreter auf Anfrage immer wieder bestätigten gegen jede Reallohnerrhöhung im jetzigen Zeitpunkt das Referendum zu ergreifen. Nicht wegen der sturen Haltung des Sozialdemokraten, nein, weil 9 CVP-Vertreter das Behördereferendum unterschrieben und so die mindestnotwendige Zahl von 42 Unterschriften dieses erst ermöglichte. Richtig ist auch, dass Bundesrat Ritschard trotz Sparappelle eine Reallohnerrhöhung für das eidgenössische Personal vertreten und durchgebracht hat.

Gemeinderat Alfred Affolter SP

Hönegger Judokas fürs Regionalkader qualifiziert

Der Schweizerische Judoverband führte in der ganzen Schweiz Ausscheidungen fürs regionale Schülerkader durch. Dabei wurde die Schweiz in vier Regionen aufgeteilt. Beteiligten konnten sich Schüler bis Jahrgang 68 in den üblichen Gewichtsklassen. Vom Judoklub Hönegg an der Ackersteinstrasse 190, beteiligten sich vier Kämpfer. Thomas Hanhart als einziger schon Mitglied des Kadern gewesen, musste sich diesmal um 2 Gewichtsklassen höher, nämlich bis 45 kg qualifizieren. In überlegener Manier ge-

Das Salzkorn der Woche

(Immer) recht haben möchten viele. Wenige fragen sich jeweilen, ob sie auch im Recht seien.

C. G. Salis

Limmat Apotheke

bei der Wartau

Christine Demierre, Apothekerin
Zürich-Hönegg
Limmattalstrasse 242
Telefon 56 76 46

wann er alle seine Kämpfe. Gespannt war man auf die Gebrüder Schmid. Mit Daniel dem jüngsten bahnte sich gleich eine Überraschung an. Mit grossem Kampfgeist konnte er bis auf einen alle Kämpfe gewinnen und war somit bis 33 kg qualifiziert. Bis 40 kg sah man einen überlegenen Reto, der immer im Angriff war und seine Gegner nicht zum Zuge kommen liess. Reto gewann auf diese Art und Weise alle seine Kämpfe. Beat machte es seinen Brüdern gleich. Dank seinem eigenen Kampfstil gewann er auf eindrückliche Weise bis 45 kg alle seine Kämpfe.

Mit diesen Resultaten kann ihr Trainer Bruno Risler mehr als zufrieden sein und lassen für die Zukunft auf einiges hoffen.

Der TVH sagt dem Jahr 1981 adee!

Noch erst waren das Jahresprogramm, die Wahlen und das Budget an der Generalversammlung im Januar 1981 angenommen und in die Wege geleitet worden. Schon sagen uns die letzten Kalendertage, dass alles bereits vorüber ist.

Es bleiben die Erinnerungen, Erinnerungen an die grösseren und kleineren Veranstaltungen.

Verflossen und auch vergessen sind all die Schweisstropfen die bei den vielen Trainings- und Vorbereitungsarbeiten Spuren der Arbeit waren. Wir schauen glücklich und froh zurück, auf ein erfolgreiches TVH-Jahr. Auf eine Zeit, die uns Abwechslung, Entspannung vom Alltag, Kameradschaft und viel Freude gebracht hat. Dies scheint mir umso wichtiger auch hier erwähnen zu dürfen, liest und hört man doch so vieles Anderes, Negatives!

Dem verregneten Jugitag folgte ein grossartiges Kantonal-Turnfest in Andelfingen. Nach den Ferien brauchte es dann alle aufgetankte Energie, um die Vorbereitungen eines schönen und erfolgreichen TVH-Chränzlis zu bewältigen. Der TVH-Spielbetrieb, sei es Korbball, Handball, Faust- oder Volleyball gewesen, lief praktisch immer auf Hochtouren. Alle Probleme haben wir praktisch gelöst oder sonst auf eine Art hinter uns gelassen, bis auf eines, das wir leider immer wieder zu schnell vergessen. Zu schnell vergessen wir, wie gut es uns geht, wieviel Freude der Kameradschaft uns teil wird, wenn wir uns bemühen den andern so zu akzeptieren wie er sich uns stellt, wenn wir das *Nehmen* zurückstellen, dafür das *Geben* wieder etwas in den Vordergrund rücken, sodass die Lasten etwas besser verteilt sind. Wenn wir uns dies immer wieder von Neuem bewusst machen, besteht berechtigte Hoffnung, dass wir auch morgen noch in Frieden und Wohlstand leben. Dass wir einem Verein angehören dürfen, der mit Stolz seine Aufgabe auch im Jahre 1982 erfüllen wird. Zu diesem Gelingen, sind wir alle TVH-Mitglieder wie auch Freunde unseres Vereins aufgerufen, immer unser Bestes zu geben. Im Gymnastrada-Jahr haben wir genügend Gelegenheit dies zu vollbringen. Ich wünsche Euch allen im Namen des Turnvereins Hönegg, mit allen seinen Rängen, dass es Euch und mir gelingen wird. In diesem Sinne ein erfolgreiches und glückliches, neues TVH-Jahr 1982. Euer Reda-Rico

Trachtengruppe Hönegg

(Eing.) Wenn in der Silvesternacht die Glocken der Hönegger Kirche das neue Jahr einläuten, wird es für die Trachtengruppe ein besonderes Freudenjahr sein: Unsere Gruppe wird nämlich 50 Jahre alt. Am 19. Dezember 1931 wurde sie von 18 mutigen und entschlossenen Höneggerinnen gegründet, und am 30. Januar 1982 werden wir unseren Geburtstag feiern. Mit einem kleinen Rückblick über die vergangenen Jahre, mit fröhlicher Unterhaltung und Tanz werden wir unser Fest begehen, und Sie liebe Höneggerinnen und Hönegger sind ganz herzlich eingeladen im schönen Kirchgemeinde-Saal unsere Gäste zu sein. Ihnen allen wünschen wir viel Glück und Segen im neuen Jahr.

Unseren lieben Leserinnen und Lesern, Inserenten und redaktionellen Mitarbeitern, allen treuen Kunden, wünschen wir frohe Festtage und für das kommende Jahr Zufriedenheit, gute Gesundheit und Erfolg.

Redaktion, Druck und Verlag «Der Hönegger»

Schalterzeiten der Zürcher Postämter über Weihnachten und Neujahr

Die Schalteröffnungszeiten der Post über Weihnachten und Neujahr werden jeweils der Lage der Feiertage angepasst. In Anlehnung an die Regelung früherer Jahre ist für die kommenden Festtage folgendes vorgesehen:

Am 24. und 31. Dezember (Donnerstag), sind die Postämter allgemein von 07.30 bis 12.00 Uhr offen. Verlängerte Öffnungszeiten haben, und zwar von 07.30 bis 16.00 Uhr durchgehend: Zürich 1, Annahme (Sihlpost); Zürich 22, Fraumünsterpost; Zürich 23, Hauptbahnhof; Zürich 48, Altstetten und Zürich 50, Oerlikon.

Zürich 27, Enge und Zürich 36, Wiedikon sind von 07.30 bis 12.00 und 13.45 bis 16.00 Uhr; Zürich 58, Flughafen von 07.00 bis 16.00 Uhr und Glattzentrum von 08.00 bis 16.00 Uhr durchgehend geöffnet. In Hönegg und Wipkingen ist der Dringlichkeitsschalter ohne Taxzuschlag wie folgt offen (keine Ein- und Auszahlungen): 13.45 bis 16.00 Uhr.

25., 26. und 27. Dezember sowie 1., 2. und 3. Januar (Feiertage):

Offen ist nur der Dringlichkeitsschalter der Sihlpost von 09.00 bis 23.00 Uhr (keine Ein- und Auszahlungen, Bedienung gegen Zuschlag).

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planauflage: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, I. Stock, Büro 102 (7.30–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planauflage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

Bauprojekte:

Am Wasser 111b, Parkplatz für 1 Auto, F. Schwaninger, Vertreter: M. Züllig, Gsteigstrasse 22.

Limmattalstrasse 395, Vergrösserung des Eingangsvordaches und des talseitigen Erkers beim bewilligten Mehrfamilienhaus, E. Christinger, Vertreter: F. H. Müller & R. Junker, Zürichstrasse 240, Binz.

Limmattalstrasse 414, Umbau und Balkonanbau sowie Parkplatz für 5 Autos, Verein Wohnheim Frankental, Vertreter: B. Winkler, Talstrasse 15.

Zürich, 18. Dezember 1981

Reinhold-Frei-Strasse gegenüber Nr. 21, Einfamilienhaus mit Garage für 1 Auto (Einstellraum), Parkplatz für 1 Auto im Freien, H. & C. Betschart, Vertreter: Haus & Herd Baden, Zürcherstrasse 43, Baden.

Zürich, 22. Dezember 1981

Baupolizei



Für Ihre Gesundheit

bei schlechtem Schlaf, Nervosität, Stress, Angst- und Schuldgefühlen, Ehe- u. Partnerschaftsproblemen (auch sexuelle) usw. Raucherentwöhnung und Übergewicht

Sitzungsdauer bis zirka 1 Stunde
Anmeldung: 01/56 18 00 oder 056/71 19 75
Institut für Parapsychologie, Rotes Hochhaus Nr. 13
(beim Shopping-Center) 8958 Spreitenbach AG



Ihr Optiker in Hönegg!

Grosse Auswahl modischer und klassischer Brillen.
Erstklassige optische Instrumente.
Limmattalstrasse 227, am Zwielpplatz, 100 Schritte vom Meierhofplatz, Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

Dringend gesucht in HÖGG

möbliertes Einzelzimmer

wenn möglich mit Koch-gelegenheit.

Bitte rufen Sie uns an!

Metzgerei Heinrich
Limmattstrasse 180
8049 Zürich
Telefon 56 77 77

Gesucht

Büroraum

in HÖGG,
zentrale Lage.

Telefonieren Sie
Foto Peyer
Telefon 56 87 77

Unser beliebter Wand-Kalender

schlank, langes Streifenformat 10,4x69,5 cm, so beliebt wegen der übersichtlichen Anordnung. Farbige Monatsblätter — mit viel Platz für Termine, Notizen, Rendez-vous, usw., usw. Druck einfarbig schwarz und als 2. Farbe eine farblose Überraschung — farblos ist der neue Kalender trotzdem keineswegs, denn 12 Papierfarben führen ebenso bunt, wie harmonisch, durchs 1982. Einmal in Ihrem Haus, möchten Sie diesen originellen, praktischen Helfer nicht mehr missen.

Unsere Kunden erhalten den Wandkalender selbstverständlich weiterhin gratis.

Ebenso werden die Besteller vom Vorjahr automatisch mit derselben Anzahl wie im Jahre 1980 bedient.

Wenn Sie also weder zu unseren Kunden zählen, noch nie einen Kalender bestellt haben — dann dürfen Sie den Bestelltag ausfüllen.

Bitte senden Sie uns sofort

Kalender 82 à Fr. 6.50 inkl. Porto und Versandkosten.
(Ab 10 Stück 1 Exemplar gratis.)

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Bestellschein einsenden an:
Druckerei AG
Högg
Postfach
8049 Zürich

Restaurant Limmattberg

Silvester-plausch

mit em Duo Caldonia im Restaurant Limmattberg, Zürich-Högg

Bi öis gits es sibeteiligs Fäschtmönü mit Aperö zu 59.— Franke und Jubel, Trubel, Heiterkeit bis i früene Morge ine.

Iri Reservation (56 75 00) und ire Bsuech erwartet gern

Hildegard, Peter und Personal

BALAIR und CTA

Weg vom Herbst- und Wintergrau!
Hin ins milde Badeklima...

KUONI

Sonnige Vielfalt. Die Kanarischen mit Kuoni.

Unter mehr als 22 Angeboten sind einige, die Sie nur bei Kuoni buchen können. Und 1 Woche Gran-Canaria- oder Teneriffa-Ferien gibt's schon ab 795.-.

KUONI **Altstetterstr. 140**
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze

Ihr Ferienverbesserer

SKA-Tresor-fach. Wenn Ihnen etwas lieb und teuer ist.

Für unersetzliche Werte, die Sie gerne vor Diebstahl, Feuer oder unerwünschten Blicken schützen möchten, können Sie in jeder SKA-Geschäftsstelle ein Tresorfach mieten. Das ist auf jeden Fall günstiger als eine eigene Tresor- und Alarmanlage. Lassen Sie sich unverbindlich informieren und dokumentieren.

SKA — für alle da

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT SKA

8049 Zürich-Högg, Wieslergasse 2, Tel. 01/56 16 60

Zürich, im Dezember 1981

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben

Max Hablützel-Walser

sowie für die prachtvollen Kranz-, Blumen-, Karten- und Geldspenden sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. Ebenso herzlich danken wir Herrn Pfarrer Schneider für die trostreichen Abschiedsworte und allen Freunden und Bekannten, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die Trauerfamilie

Unterhaltsame SBB-Fahrt zum Neujahr

(Eing.) Am Berchtoldstag (Freitag), 2. Januar 1982 führt die Reise «Mit Schwung ins 1982» quer durch verschneite Landschaften in ein herrliches Wintergebiet. Aber auch hier sind Abwechslung und Kurzweil nicht zu knapp bemessen. Das bunte Nachmittagsprogramm mit läufiger Tanzmusik, Jodelliedern, Alphornbläsern und lustigen Gags lässt keine Wünsche offen. Ein bodenständiges Zvieri ist selbstverständlich auch hier im Fahrpreis eingeschlossen. Beziehen Sie Ihre Fahrkarte für ein beschwingtes Weihnachts- oder Neujahrserlebnis bei Ihrem Bahnhof oder Reisebüro.

EHC-Arosa Fanclub Zürich gegründet

Kürzlich wurde in Zürich der EHC-Arosa Fanclub Zürich gegründet. 40 Teilnehmer schrieben sich in die Mitgliederliste ein, welche inzwischen auf 125 angewachsen ist.

Die Statuten wurden genehmigt, ebenso wurde der Vorstand mit Oscar Schlienger als Präsident an der Spitze gewählt. Reto Lohrer, Sekretär des EHC-Arosa überbrachte die Grüsse und Wünsche des EHC-Arosa und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass nun auch in Zürich der 11. EHC-Arosa Fanclub gegründet wurde.

Er übergab dem Präsidenten ein EHC-Arosa-Wimpel mit allen Unterschriften der ersten Mannschaft. Weitere Mitglieder und Freunde des EHC-Arosa, oder Heimweh-Arosers sind jederzeit herzlich willkommen.

Anmeldungen sind zu richten an EHC-Arosa Fanclub Zürich, Postfach 5257, 8022 Zürich.

Galerie

Zentrum Oberengstringen

Donnerstag bis Samstag, 31. Dezember 1981 bis 2. Januar 1982

Neujahr 1982 (geschlossen)

Sonntag, 3. Januar 1982, 15.00 bis 21.00 Uhr
Vorführige/Improvisatione

Montag bis Freitag, 4. Januar bis 8. Januar 1982, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr
Ausstellung (Schulen)

Wohn-Esszimmer-Einrichtung

in echt Nussbaum, handwerklich gefertigt, aus Privathaus

1 Buffet (englischer Stil) 220x50x92 cm, mit Tablare und Besteckschubladen

1 Auszugtisch 85x135/185 cm, mit 6 Stühlen

preisgünstig bei sofortiger Wegnahme.

Anfragen unter Tel. 01 / 56 70 38
Abgabe nur an Private gegen Bar.

Zu vermieten per 1. Januar oder später

Lagerraum

52 Quadratmeter, geheizt, gute Zufahrt.

Telefon 56 66 09

FAHRSCULE MAX E. VOGEL

01/844 2 488

Kosmetiksalon fortune

Kürbergsteig 6
8049 Zürich

Kosmetische Behandlung. Haarentfernung mit Warm- und Kaltwachs. — Manicure.

Teil-, Ganzkörper- und Cellulite-Massage durch spezialisierte Masseure.

Druckmassage an den Füssen für Ihr allgemeines Wohlbefinden.

Telefon 44 83 89 ab 8 Uhr
Frau F. Kornfein

neue Pneu

regoma ag

Neugummierungen besonders günstig

Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

Herzlichen Dank für die vielen Sympathiebeiträge, die uns in den letzten Tagen erreichten. Immer wieder freuen wir uns über die aufmunternden, kurzen Worte und Anerkennungen auf der Rückseite der Giros.

Neue Dienstleistung im Bereich der Nothilfe- und Erste-Hilfe-Ausbildung

Dieser Tage orientierte die Samaritervereinigung der Stadt Zürich über eine neue Dienstleistung im Bereich des Kurswesens, die es Wert ist, als sinnvolles Geschenk empfohlen zu werden.

Die Zürcher Samariter haben einen Geschenkgutschein für Samariter- und Nothelferkurse (eine für Fahrausweisbewerber obligatorische Ausbildung) geschaffen.

Die Gutscheine berechtigen den Einlöser zum kostenlosen Kursbesuch und Lehrmittelbezug. Sie können bei allen in der Schweiz tätigen örtlichen Samaritern eingelöst werden.

Auskunft und Bestellung: Samaritervereinigung der Stadt Zürich, Kurssekretariat, Postfach, 8047 Zürich, Telefon 01/491 88 40.

«Traktandum» — Eine Dokumentation für Kommunal-Politiker

In der Schweiz sind rund 80 000 Mitbürger aktiv in kommunaler oder kantonaler Politik tätig. Als Gemeinderäte, Parlamentarier, Schulbehördenmitglieder sowie durch Tätigkeit in Parteivorständen, tragen sie persönlich bei zur Funktion unserer Demokratie. Für all diese Behördenmitglieder und Politiker, die zum grössten Teil nebenamtlich tätig sind, fehlte bis heute eine Fachzeitschrift, beziehungsweise eine fundierte Dokumentation.

Diesem Mangel will nun ein Schaffhauser Verlag durch die Herausgabe der Zeitschrift «Traktandum» begegnen, die zehnmal jährlich in der Form einer persönlichen Dokumentation erscheinen wird. Entsprechend dem Verwendungszweck als Dokumentationsunterlage, ist die neue Zeitschrift bereits vorgelegt und einzelne Seiten und Fachgebiete sind abtrennbar und leicht zu archivieren. Die neue Zeitschrift wird ergänzt durch einen Dokumentationservice, bei dem Politiker die sie interessierenden Unterlagen abrufen können.

«Traktandum» erscheint im Verlag Steiner & Grüninger AG, 8226 Schleithelm.

MARSHALL Leuchten

Stil-Leuchten und grosse Auswahl an Kristall-Leuchten aus eigener Fabrikation

Lampenschirme, für Spezial-Anfertigungen Atelier im Hause

Verkauf: Am Bullingerplatz, 8004 Zürich, Tel. 01 62 91 62
Dienstag-Freitag geöffnet: 09.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–13.00 Uhr Montag geschlossen

Marschall AG, Bernerstrasse Nord 180, 8064 Zürich

Restaurant Wartau Högg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Silvester-Menu

Geräuchertes Forellenfilet mit Meerrettichcrème

Consommée julienne

Kalbssteak mit Morchelsauce

Nudeln in Butter

Salat

Sorbet Citron mit Champagner

Fr. 58.—

Musikalische Unterhaltung mit Bert Fischer.

Reservieren Sie Ihren Tisch frühzeitig.

Neujahr, 1. Januar 1982 geschlossen.

Die Concorde der Schiene
Mit dem schnellsten Zug der Welt mitten in die französische Metropole – neues Wochenend-Pauschalprogramm
Der zur Zeit schnellste Zug der Welt heisst TGV (Train à Grande Vitesse). Er verkehrt zweimal täglich von Genf und stündlich von 08.00 bis 18.00 Uhr von Lyon aus mit einer Geschwindigkeit von beinahe 300 km/h nach Paris. Beim TGV handelt es sich um einen hochmodernen und komfortabel eingerichteten Zug der ersten und zweiten Klasse. Die Wagen wurden speziell schalldicht gebaut und sind vollklimatisiert. Während der superschnellen Fahrt kann man sich zudem durch kulinarische Genüsse verwöhnen lassen.
Im Zusammenhang mit der Einführung des TGV legt Kuoni eine neuartige Wochenend-Reise ab der Schweiz via Genf nach Paris auf, die auch einen Abstecher in die Savoyen sowie eine Übernachtung in Lyon einschliesst.
Erste Erfahrungen haben gezeigt, dass sich der TGV nicht nur an Eisenbahnfreunde und Touristen richtet, sondern auch für den Geschäftsmann ein hochwillkommenes Verkehrsmittel ist, um direkt und schnell von Stadtmitte zu Stadtmitte zu reisen.

Zivilstandsnachrichten
BESTATTUNGEN
Hablützel, Max, pens. Elektro-Monteur, geboren 1907, von Zürich und Wilchingen SH, Gatte der Anna geb. Walser; Brunnwiesenstrasse 25.
Keller geb. Keller, Creszenz, gew. Wirtin, geboren 1885, von Zürich und Freienbach SZ, Witwe des Albert; Limmattalstrasse 371.
Preiszan geb. Lehmann, Frieda, geboren 1889, deutsche Staatsangehörige, Witwe des Max, gew. Werkmeisters; Limmattalstrasse 371.
Schmid geb. Ghezzi, Dorina, geboren 1910, von Zürich, Witwe des Heinrich; Riedhofstrasse 146.

Tanzlegendchen
Wieso schwingt man nur offenbar das Tanzbein stets im Singular und nie, cum grano salis, was logisch wäre und exakt, beim Samba- und Dreivierteltakt im zärtlichen Pluralis? Wie soll das andre arme Bein in einem solchen Fall Latein verstehen und begreifen, was mancher kluge Kopf nicht kann? — Es nahm dies übel und begann sich deshalb zu versteifen. Seitdem macht es den Tangoschritt bloss zögernd oder hinkend mit und zeigt im grossen ganzen, weil es das Tanzbein manchmal fast rein sprachlich und als Einzahl hasst, nur selten Lust zum Tanzen. Vergessen wir im Ballbericht drum auch die andern Beine nicht und all die hübschen Mädchen, die gleichfalls in der Mehrzahl sind! — Als Kavalier schrieb ich, mein Kind, für dich dies Tanzlegendchen.

(Aus dem Band «Ausgewählte Verse», erschienen im Sanssouci-Verlag, Zürich)

Kirchliche Anzeigen
Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Donnerstag, 31. Dezember 1981
Silvester
Gottesdienst
20.00 in der Kirche: Frau Pfr. I. Buhofer und ein kath. Geistlicher
Thema: «Die Angst überwinden»
Oekumenischer Gottesdienst zum Jahresabschluss
Kollekte für die Hauspflege des Frauenvereins Höngg
Anschliessend sind die Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen, an der Silvesterveranstaltung im Kirchgemeindehaus teilzunehmen.
Silvesterabend für unsere Gemeindeglieder
Zu diesem besinnlich frohen Abend mit Buffet sind unsere Gemeindeglieder — insbesondere alleinstehende — herzlich eingeladen.
Ab 20.00 Uhr in der Zwinglistube, Kirchgemeindehaus, Ackerstrasse 190. Für die nächtliche Heimfahrt stehen Autos zur Verfügung.
Freitag, 1. Januar 1982, Neujahr
Gottesdienste
10.00 in der Kirche: Pfr. H. Schneider, Neujahrsgottesdienst
Kirchenkaffee — Kinderhort
Kollekte für die Hauspflege des Frauenvereins Höngg
Kein Gottesdienst im Schulhaus Lachenzelg
Keine Jugendgottesdienste
Keine Sonntagschule
Sonntag, 3. Januar 1982
Gottesdienst
10.00 in der Kirche: Pfr. K. Stokar
Kinderhort

Zürcher Ärzteschaft kündigt Kampf gegen Gesundheitsgesetz an
MPZ. Die Gesellschaft der Ärzte des Kantons Zürich wird das revidierte Gesetz über das Gesundheitswesen, das im Lauf des Frühjahrs 1982 zur Abstimmung gelangen dürfte, aktiv bekämpfen. Zu diesem vom Vorstand einstimmig gefassten Entscheid haben namentlich folgende Überlegungen geführt:
In der Hauptfrage, die den ganzen Revisionsprozess überhaupt erst in Gang setzte, nämlich bezüglich der Zulassung von nichtärztlichen Psychotherapeuten zur selbständigen Berufsausübung gelangte der Kantonsrat zu einer unbefriedigenden Lösung. Es ist offensichtlich, dass dieses Thema weiterer grundsätzlicher Denkarbeit bedarf, bevor man zu einer längerfristig haltbaren Lösung durchfindet.
Die massive Einschränkung der Selbstdispensation (Direktabgabe von Medikamenten durch die Ärzte) ist eindeutig verfassungswidrig. Dies hat schon bei früherer Gelegenheit ein Urteil des Zürcher Verwaltungsgerichtes ergeben.

Die vorgesehene Aufhebung der Sanitätskommission widerspricht dem immer deutlicher werdenden Bedürfnis nach Transparenz in Fragen der Gesundheitspolitik. Ein wichtiges Instrument der Verwaltungskontrolle und der Einwirkungsmöglichkeit auf gesundheitspolitische Entscheide durch Patienten, Ärzte, Apotheker usw. würde wegfallen.
Die ersatzlose Streichung der bisherigen Verordnung, wonach die Gemeinden für genügend Hebammen für Hausgeburten und für die Nachbehandlung ambulanter Spitalgeburten zu sorgen hatten, ist beim derzeitigen Trend zu Hausgeburten unverständlich.
Die Ärzteschaft des Kantons Zürich ist sich zwar bewusst, dass die gesamte Gesundheitsgesetzgebung grundsätzlich überdacht und überarbeitet werden muss. Sie empfindet aber die vorliegende Revision als Stückwerk, das überdies sachlicher Überprüfung kaum standhält. Bei dieser Gelegenheit weist sie auf einen Vorstoss auf Totalrevision des zürcherischen Gesundheitsgesetzes hin, der schon seit längerem pendent ist und eine Basis für die notwendigen, fachlich fundierten Grundsatzentscheide bieten wird.

Nur noch bis und mit Silvester, 31. Dezember alle Tage geöffnet.



restaurant rebstock

Ab Neujahr, 1. Januar 1982, bleibt der «Rebstock» wegen Umbau geschlossen.

Allen unseren lieben Kunden danken wir herzlich für die jahrelange Treue. Für das neue Jahr wünschen wir alles Gute, Erfolg und Gesundheit.

Im 1982 werden wir uns in Höngg wiedersehen! Nach Abschluss der Renovationsarbeiten im Restaurant Mühlehalde freuen wir uns, Sie, unsere lieben Gäste, wieder bedienen und verwöhnen zu dürfen!

Familie C. De Prà

RESTAURANTS
NEUE
Waid



Ab sofort servieren wir im Maiensäss und im Jagdstübli täglich abends

Fondue und Raclette
sowie weitere Käse-Spezialitäten.

Unseren Gästen wünschen wir frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Neujahr, 1. Januar 1982 sind unsere Lokale ab 11.00 Uhr geöffnet.

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

tv repariert
01 62 25 00
Tag + Nacht
2 Jahre Garantie. Weg gratis.
telewatt ag, Badenerstr. 698, Zürich

11.15 im Schulhaus Lachenzelg: Pfr. K. Stokar Kollekte für die Schweiz. Epilepsie-Klinik Zürich Keine Jugendgottesdienste Keine Sonntagschule Abendgottesdienst in der Kirche: Pfr. H. H. Brunner	17.15 im Kolonielokal der ABZ-Ueberrauung Hönggerberg: Werktagsgottesdienst Mittwoch, 6. Januar 1982 bis 17.30 Uhr im «Sonnegg»: Sonneggtreff, Café für jung und alt. Donnerstag, 7. Januar 1982 20.00 im Kirchgemeindehaus: Pfr. K. Stokar Bibelkurs: Das Bild des neuen Menschen in der Bergpredigt Freitag, 8. Januar 1982 12.00 im «Sonnegg»: Mittagstisch für ältere Gemeindeglieder Samstag, 9. Januar 1982 15.30 im Kirchgemeindehaus: Sing- und Spieltreffen der Schweiz. Vereinigung für Volkslied und Hausmusik.	Kollekte für die Stiftung Schloss Regensberg Jugendgottesdienst Beginn des Jugendgottesdienstes am 10. Januar 1982 Kindergottesdienst Beginn des Kindergottesdienstes am 10. Januar 1982 Wochenveranstaltungen Dienstag, 5. Januar 1982 12.00 «Mittagstisch im Pavillon» für Aeltere und Alleinstehende Mittwoch, 6. Januar 1982 14.30 Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus. Feierstunde mit klassischer und heiterer Musik. Frau Willi, Frau Esposito und Frau Sallenbach musizieren. Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg Sonnegg-Kapelle Bauherrenstrasse 44 Sonntag, 3. Januar 1982 8.30 Predigt P. Handschin Mittwoch, 6. Januar 1982 20.00 Allianzabend Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen Sonntag, 3. Januar 1982 9.30 Predigt P. Handschin Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg Donnerstag, 31. Dezember 1981 Silvester 9.00 Hl. Messe 20.00 Oekumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche Freitag, 1. Januar 1982, Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria Weltfriedenstag 7.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Jacober)	7.30 Hl. Messe mit Predigt 9.15 Hl. Messe mit Predigt 11.00 Hl. Messe mit Predigt (Kinderhütendienst Club 1) 19.00 Hl. Messe mit Predigt Samstag, 2. Januar 1982 8.00 Hl. Messe 17.15 Beichtgelegenheit (Pfarrer) 18.00 Hl. Messe mit Predigt Sonntag, 3. Januar 1982 Erscheinung des Herrn 7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer) 7.30 Hl. Messe mit Predigt 9.15 Hl. Messe mit Predigt 11.00 Hl. Messe mit Predigt (Kinderhütendienst Club 1) 19.00 Hl. Messe mit Predigt Opfer: Epiphanieopfer für Diaspora- und Bergpfarreien Mittwoch, 6. Januar 1982 9.00 Legat Gertrud Wanner-Hilpert Frauen- und Müttermesse Donnerstag, 7. Januar 1982 9.00 Legat Friedrich und Berta Cambensy-Wagner Unsere Veranstaltungen Sonntag, 3. Januar 1982 15.30 BEFANA: Alle unsere italienischen Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.
---	---	---	--

Neujahr, 1. Januar 1982
Pelikan-Apotheke, Pelikanstrasse 19, Haltestelle Augustiner/Pelikan, Tel. 211 38 55.
Schmiedenplatz-Apotheke, Zurlindenstr. 60, Haltestelle Schmiede Wiedikon, Telefon 462 72 50.
Apotheke M. Meyer, Seefeldstrasse 171, Haltestelle Fröhlichstrasse, Tel. 55 20 27.
Apotheke zum Meierhof, Limmattalstr. 177, Haltestelle Meierhof, Telefon 56 22 60.
Seebach-Apotheke, Schaffhauserstr. 437, Haltestelle Felsenrain, Telefon 301 33 50.
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 34 44 11.
Samstag, 2. Januar 1982
Selnau-Apotheke, Selnaustrasse 1, Haltestelle Bahnhof Selnau, Telefon 201 71 70.
Sonntal-Apotheke, Albisstrasse 26, Haltestelle Post Wollishofen, Telefon 482 13 17.
Tell-Apotheke, Kalkbreitestrasse 121, Haltestelle Goldbrunnenplatz, Telefon 33 11 51.
Apotheke Oberstrass, Universitätstrasse 9, Haltestelle ETH, Telefon 47 32 30.
Hofwiesen-Apotheke, Hofwiesenstrasse 314, Haltestelle Regensbergbr., Tel. 311 63 87.
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11.
Sonntag, 3. Januar bis Freitag, 8. Januar
Schimmel-Apotheke, Birmensdorferstrasse 94, Haltestelle Bahnhof Wiedikon, Telefon 35 44 40.
Balgrist-Apotheke, Forchstrasse 345, Haltestelle Balgriststrasse, Telefon 53 54 55.
Sternen-Apotheke, Schaffhauserstrasse 340, Haltestelle Sternen Oerlikon, Tel. 311 53 33
Josef-Apotheke, Josefstrasse 93, Haltestelle Limmattalplatz, Telefon 42 31 10.
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11.

TV-Reparaturen 8-20 Uhr
Junges, seriöses Fachteam repariert prompt
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Weinverkauf
mit Abhol-Rabatt!
Zweifel + Co.
Zürich-Höngg
Telefon 344 23 23



Gratis-Weindegustation
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08.30-12.15
und 14.00 bis 18.30 Uhr Samstag durchgehend 08.30 bis 16.00 Uhr
ZWEIFEL Weinlaube mit Degustation und Verkauf:
Regensdortstr. 20, Zürich-Höngg
immer vor dem Hause



Jetzt aktuell:
Wein-Geschenksortimente in grosser Auswahl!

Möbel von Höngg?

Ja das gibt es!

Wollen Sie neu einrichten, ergänzen oder eine neutrale fachmännische Beratung (kostenlos natürlich) dann rufen Sie uns einfach an. Unsere Spezialitäten sind Arvenmöbel, mit der schönsten Ausstellung weit und breit.

PS bei uns hört der Service nicht auf, wenn die Kasse geklingelt hat.

Es bedient Sie ein echter Holzwurm!

Krammer, Innenarchitekt
Telefon 56 57 44, auch abends

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther

- Spezialisiert auf VW und Audi ●
- Pneuservice ●
- Radio-Cassetten-Service ●
- Reparaturen sämtlicher Marken ●

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/567226



FITNESS CENTER HÖNGG ☎ 560 111
Wieslergasse 2 / 8049 Zürich

Wir bieten:

**SAUNA – SOLARIUM –
HOT-WHIRL-POOL**

Hürstwald Garage AG

Fronwaldstrasse 15
8046 Zürich • Telefon 57 55 44
Filiale Wehntalerstrasse 505
8046 Zürich • Telefon 57 00 57



Fachberatung und Verkauf –
beste Eintauchmöglichkeiten – reeller
Occasionsmarkt – Repara-
turen aller Marken – Spenglerei, Malerei

Wir wünschen
Ihnen
eine zügige Fahrt
ins neue Jahr
und herzlich
alles Gute.



HUNDESALON BABY

Inh. B. Morand
Limmattalstrasse 200
8049 Zürich
Telefon 56 97 68

- Baden
- Scheren
- Trimmen



Blutspende-Aktion

Mittwoch, 6. Januar 1982
16.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Ackerstein-
strasse 190, Zürich-Höngg

**Dank Ihrer Bereitschaft konnte der
grosse Bedarf an Blut im Jahre 1981,
gedeckt werden!**

Im Namen aller, die zur Genesung Transfusionen benötigten,
danken wir jedem Spender herzlich!

Und dieses Jahr? Wir zählen auf Sie!

Auch das Blut von Personen, die vor mehr als 2 Jahren eine Gelbsucht
durchgemacht haben, kann heute normal verwendet werden.
Wer zwischen 18 und 65 Jahren jung und gesund ist, gilt als
Blutspender.

Samariterverein
Zürich-Höngg

Blutspendedienst SRK
Blutspendezentrum Limmattal

Quick-Shop

8049 Zürich
Limmattalstr. 223

☐ für Kunden
ganze Woche über
Mittag geöffnet

Für die Sylvesterparty...

L'Aiglon Sekt
sec, mi-sec

70 cl Flasche **7.50**

**Alkoholfreie
Schaumtraubensäfte**

L'Aiglon Junior 70 cl **4.40**
Rimuss Party 70 cl **2.90**
Rimuss Asti 70 cl **3.95**

Pomy Chips
Sparpckung: nature,
Paprika, Provencale
statt 2.50 nur **2.-**

**Pierrot Soufflé glacé
Grand Marnier**
6—8 Portionen
575 g nur **12.45**

Henkell Trocken

Piccolo 20 cl **3.70**
Flasche 70 cl **12.90**
Magnum 150 cl **28.30**

Tischbomben
Ballon, Gemüse,
Musik, Sylvester

Stück nur **3.30**

Pierrot Rahmglacetorten
Vacherin glacé Romanoff
8—12 Portionen

1200 g nur **16.75**

Royal Cassis
Vin mousseux et liqueur
de cassis de Bourgogne
70 cl nur **9.90**

Wir danken Ihnen für das uns im vergangenen Jahr
geschenkte Vertrauen und wünschen Ihnen
für das kommende Jahr viel Glück
und gute Gesundheit.

Energie sparen, wie?

Erfahrener Fachmann
berät Sie gerne
für jegliche Hausisolations-
J. Mathys

Tel. 01/56 13 57

Musikhaus und Musikschule H. Schweizer

Badenerstrasse 503
8048 Zürich
Telefon 491 12 51

Musikschule H. Schweizer
Einkaufszentrum Witikon
8053 Zürich-Witikon

Musikschule H. Schweizer
Wartauweg 22
8049 Zürich-Höngg

Auskunft Telefon 491 12 51

Repara-
turen

Hans Fawer
Limmattal-
strasse 204
Zürich-Höngg
Tel. 56 57 00

Radio
TV
Video

Parfums
Christian
Dior

LANVIN



NINA
RICCI

Limmattal-
strasse 162 Drogerie
Zürich-Höngg Telefon Parfumerie, Kosmetik
56 63 97 Kräuter, Heilmittel

Seriöses Malergeschäft

empfiehlt sich für fachgemässe
Beratung sowie Ausführung
sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft H. D. Hinterleitner
Regensdorferstr. 66, Tel. 56 08 32

56 53 77

Ihr dipl. Masseur
für Sport
und Relaxation

Cellulitbehandlung und
Fussdruckmassage
Privatsauna mit Fitnessgeräten
und Solarium
Massage Höngg
Imbisbühlstrasse 7
Eigener ☐

**AUTOSPENGLEREI - SPRITZWERK
H. Aeschlimann**
Langwiesenstr. 9 Dällikon Tel. 844 28 16

**BLÄSI
DROGERIE**
Parfumerie - Sanitätsgeschäft
REVLO *Elizabeth
Arden* Helena
Rubinstein JUVENA

Silvester 81
in Höngg ist etwas los

Schaumwein-Degustation

mit «Kessler Sekt»

am Dienstag 29. Dezember 1981
Mittwoch 30. Dezember
Donnerstag 31. Dezember

Erst nach Vergleichsdegustationen mit andern
Sekt für Sie eingekauft. Kessler, die älteste
Sektellerei seit 1826 in Esslingen. Kessler Sekt
reift ausschliesslich im Flaschengärverfahren.
Höchste Qualität, extra günstige Einführungs-
preise.

Überzeugen Sie sich selbst vom Genuss, bevor
Sie kaufen. Sie sind freundlich eingeladen.

Kessler Cabinet weiss 7,5 dl Fr. 13.40
Kessler Piccolo weiss 2 dl Fr. 4.80
Kessler Rosé 7,5 dl Fr. 14.40

Kessler Hochgewächs ist
die Spitzenmarke des Hauses
für höchste Ansprüche, 7,5 dl Fr. 19.80

Champagner wie Veuve Cliquot
Heidsieck
Pommery

zu Tagespreisen, damit Sie nicht in entfernte
Discounter eilen müssen.

Eiercordial Aktion 5 dl Flasche Fr. 7.90
Kirsch Aktion 5 dl Flasche Fr. 14.80
Bündner Röteli Liqueur 7 dl Flasche Fr. 14.25

Bleigiesstet

für Leute mit viel Phantasie und Humor.

Lampions Luftschlangen Tischbomben
Fackeln Partylichter Ballons
und andere Silvesterartikel

**Wir wünschen unsern treuen
Kunden frohe Festtage und
alles Gute zum neuen Jahr.**

Ihr Bläsi-Team

*Bläsi Team
U. Helber
J. Mathys
S. Sander
T. Heide*

Zum (Gemein)-Wohl!

Wo nicht gespart werden soll: An der Landesverteidigung. Sie dient der Sicherung des Landes und ist eine optimale Garantie (sofern von einer ganz sicheren Garantie überhaupt gesprochen werden kann) dafür, dass es auch nach einem allfälligen Ernstfall überhaupt noch etwas zu verteidigen geben würde, dass unser Land noch unabhängig bestünde. Zu verteidigen gibt es und gilt es nebst materiellen Werten die Freiheit. Eine Freiheit, die natürlich auch hierzulande nicht total sein kann und die auch Opfer verlangt. Fern vom Geschütz kann man den diversen Waffenplatzgegnern im Lande herum natürlich leicht sagen, sie müssten im Allgemeininteresse auch ihre Opfer bringen, aber trotzdem wird man dies von ihnen erwarten und verlangen dürfen, zumal auch andere mit Immissionen gesegnet sind. Der Zürcher Stadtpräsident Widmer weist in diesem Zusammenhang zu Recht auf die Ungelegenheiten hin, die eine Stadt zum Beispiel auf sich lasten hat.

Die Zweckentbindung für Treibstoffzölle kommt nicht überall gut an. Und doch ist die bundesrätliche Meinung sicher richtig, es sei fortan nicht auf diese munter fließende Quelle zu verzichten. Es soll, nachdem (Fertigstellung der meisten Nationalstrassenstücke) Geld «frei» wird, dieses für allgemeine Bundeszwecke gebraucht werden können: allerdings denke man nicht an die Finanzierung «strassenentlastender Massnahmen».

Im Klartext: Mit dem Geld soll nicht der öffent-

liche Verkehr gefördert und saniert werden. Mit dieser Einschränkung dürfte schon ein gewaltiger Stein des Anstosses aus dem Wege geräumt sein.

Damit ist das Problem des öffentlichen Verkehrs allerdings nicht gelöst, und es würde einen schon wundernehmen, was die zuständigen Stellen in dieser Hinsicht vorzukehren gedenken.

Das Benzin soll also nicht billiger werden. Es zu verbilligen, wäre auch deshalb ein Fehler, weil man damit der zusätzlichen Umweltbelastung Vorschub leisten würde. Die Vernehmlassung darüber, ob sich der Bund die Benzinzollgelder ungeschmälert erhalten dürfe, läuft bis Ende des kommenden Jahres.

Weil es unfein wäre, nicht auch via PTT fürs Allgemeinwohl, d. h. die Bundeskasse, schwitzen zu wollen, hat sich denn im Nationalrat auch nur leise Kritik erhoben gegen den Ablieferungsbe- fehl des Bundesrates an die PTT, die auch für- derhin 150 Millionen vom Gewinn an die Bun- deskasse abliefern soll. Der gesetzliche Auftrag wäre zwar der, zum Wohle der tit. Kunden mög- lichst billige Tarife zu erlassen. Da könnte man sich wiederum leicht täuschen, denn eine Post- taxenerhöhung sei angesichts ungenügender Ei- genwirtschaftlichkeit gewisser PTT-Dienste «vollauf gerechtfertigt».

Lebenskünstler trösten sich damit, dass beim Markenabschlecken doch etwas Süßes auf der Zunge zurückbleibt...

Wir gratulieren

Mit der Bitte aus Psalm 43 Vers 3, möchten wir alle mit Ihnen das neue Jahr beginnen. «Herr sende Dein Licht und Deine Wahrheit, dass sie mich leiten.»

Liebe Jubilarinnen und Jubilare, Von ganzem Herzen gratulieren wir Ihnen zum Geburtstag und für das neue Lebensjahr wünschen wir Mut und Kraft und wie es im Psalm steht, dass Gott Sie alle leitet und seinen Segen über Ihnen walten lässt.

Ihren Geburtstag feiern:

- 2. Januar: Herr Karl Rümeli, Ackersteinstrasse 49, 92 Jahre.
- 3. Januar: Frau Rosa Rith-Ernst, Schwarzenbachweg 25, 90 Jahre.
- 5. Januar: Herr Jakob Weber, Winzerstrasse 69, 92 Jahre.

Einen frohen Festtag und alles Liebe und Gute wünschen.

Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
und die Quartierzeitung «Der Högger»

Darf ich Sie, liebe Jubilarinnen und Jubilare herzlich bitten; wenn Sie nicht schätzen in der Zeitung erwähnt zu werden, mir Bericht zu geben. Ich wäre Ihnen sehr dankbar! Telefon 56 39 32. Wir wollen Freude bringen, aber nicht beleidigen.
M. Wyder

Kurzfassung zur Konjunkturprognose 1982

Für 1982 ist gesamthaft mit einer leicht rückläufigen Nachfrage im Inland und einem verstärkt spürbaren Rückgang der Auslandsnachfrage zu rechnen. Die internationale Wirtschaftslage dürfte im kommenden Jahr im wesentlichen geprägt werden durch hartnäckige Inflation, steigende Arbeitslosigkeit, Konjunkturschwäche in den Industrieländern – mit Ausnahme Japans – ohne Gewissheit einer raschen und nachhaltigen Erholung, Verschuldungsprobleme, stark schwankende Wechselkurse und hart umkämpfte internationale Märkte.

Auf diesem Hintergrund kann nicht davon ausgegangen werden, dass sich die Wachstumsraten für das Bruttoinlandsprodukt der Schweiz 1982 im positiven

Bereich halten können. Die bereits spürbare stärkere Zurückhaltung der Konsumenten dürfte sich bei zunehmend grösseren wirtschaftlichen Schwierigkeiten noch verstärken, so dass der private Konsum 1982 etwas unter jenem von 1981 liegen dürfte.

In der Bauwirtschaft ist mit einem Rückgang der Investitionen von 3 bis 4% gegenüber 1981 zu rechnen.

Vo Höngg us gsee

24. Oktober 1982

Am Vorabend des neuen Jahres sind Sie gebeten, sich ein markantes Datum des Jahres 1982 schon heute vorzumerken: Sonntag, der 24. Oktober. An diesem Tag wird zum allerersten Mal seit dem Bestehen des Erdenballs ein neuer Tag gefeiert. Es verwundert nicht, dass auch diese Idee aus den Vereinigten Staaten kommt, wo man seit jeher der Meinung war, auch unsere Zeit könne neue Traditionen schaffen. Es wäre sehr unhöflich, Sie in dieser silvesterlichen Stimmung noch länger auf die Folter zu spannen. Aus diesem Grunde sei Ihnen verraten, was die Fernschreiber über die wichtigen Nachrichtenagenturen der Welt für den 24. Oktober 1982 zu verkünden haben: An diesem Tag soll der «Tag der Schwiegermutter» gefeiert werden! Nicht genug mit dem Muttertag, dem Vatertag und dem in den USA besonders beliebten Tag der Verliebten... nein, die letzte Lücke muss auch noch geschlossen werden... die Schwiegermutter füllt sie aus. Es ist natürlich eine Frage der Zeit, bis dieser Brauch auch bei uns Einzug hält. Stellen Sie sich die Freude bei den Floristen vor, die nach dem Valentinstag nun einen weiteren Höhepunkt in ihrem Geschäftsjahr wittern. Nie zuvor, konnten Kakteen besser angepriesen werden, wie jetzt am «Tag der Schwiegermutter!»

Vielleicht lässt sich aber gerade durch diesen Tag der allgemein schlechte Ruf der Schwiegermütter etwas verbessern. Allerdings müssen da ganz alte, schon sehr verharzte Meinungen aufgelöst werden: «Eine Schwiegermutter ist bitter, und wäre sie auch von Zucker», sagen die Spanier, «Die böse Schwiegermutter hat auch hinten Ohren», die Russen. Sogar der römische Dichter Decimus Junius Juvenalis, hatte offenbar etwas gegen Schwiegermütter. Er sagte: «Solange die Schwiegermutter lebt, solange, Hausfriede, lebewohl!»

Nun, alle diese bösen Zungen werden fortan eines Besseren belehrt, wenn der «Tag der Schwiegermutter» alle Vorzüge dieser Institution im neuen Lichte erscheinen lässt. Es ist auch an der Zeit, dass mit diesen, doch recht billigen Verallgemeinerungen endlich aufgehört wird. Wenn man nur denkt, was für goldene Schwiegermütter wir in Höngg haben, dann ahnen wir schnell, dass eine mögliche Ausnahme, nie die Regel sein kann. So begrüssen wir denn im Jahre 1982 den «Tag der Schwiegermutter» als willkommene Möglichkeit, denen Ehre zu erweisen, die es schon längst verdient hätten, mehr Anerkennung zu finden. Danke Amerika, für die Initiative... und Glück Ihnen allen im neuen Jahr!

de Kari vo Höngg

Als ausschlaggebend für das Abgleiten in den negativen Wachstumsbereich dürften sich jedoch die Exporte erweisen. Die Auswirkungen der sich deutlicher abzeichnenden strukturellen Probleme in einzelnen exportorientierten Branchen und ein verschärfter internationaler Wettbewerb werden noch verstärkt durch die Rezession in den Industrieländern und den stärkeren Franken.

Die abgeschwächte Konjunktur, zusammen mit einer restriktiven Geldpolitik der Notenbank, lassen gegen Ende 1982 ein Zurückgehen der Teuerungsraten erwarten.

Bei der Beschäftigung dürften sich vor allem strukturelle Schwierigkeiten wieder verschärfen.

Zürcher Kantonalbank
Volkswirtschaft und Marketing

SBG Ihre Bank mit Rat und Tat.

Goldmünzen.

Der Rat: Goldmünzen sind beliebt. Als Schmuck oder als wertbeständige Anlage.

Die Tat: Lassen Sie sich bei der Bankgesellschaft die reichhaltige Münzen-Auswahl zeigen. Es lohnt sich.



Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 44 35

Leichtere und längerlebige Autos

Sinnvoller Einsatz von Kunststoffen im Automobilbau

Leichtere Autos brauchen weniger Energie, um sich fortzubewegen – und Kunststoff ist leichter als Stahl. Der Schluss liegt nahe: Der Einsatz von Kunststoffen im Automobilbau muss gefördert werden, wenn Treibstoff gespart werden soll.

Wie die Kunststoff-Zentrale in Zürich mitteilt, beträgt der Kunststoffanteil bei einem Mittelklassewagen heute rund 80 Kilogramm; er wird vor allem in der Innenausstattung, für Heckleuchten, Stossfänger, Zierstreifen usw. verwendet. In naher Zukunft wird der Kunststoffanteil beim gleichen Auto bis 200 Kilogramm ausmachen. Denn neuartige Kunststoffe ersetzen die bisherigen Werkstoffe in der Mechanik und im Motorenbereich des Fahrzeuges.

Mit einer Kardanwelle aus faserverstärkten Kunstharzen zum Beispiel können bei gleichzeitig hoher mechanischer Festigkeit bis zu 60 Prozent Gewicht eingespart werden gegenüber den konventionellen Elementen aus Stahl. Die Kunststoff-Kardanwelle ist auch widerstandsfähiger. Unter dem Chassis liegend, ist sie extremen Verschmutzungen, Temperatur- und Chemikalieneinflüssen ausgesetzt. Faserverstärkte Kunststoff-Materialien halten diese Strapazen aus.

Kunststoffe machen Autos also nicht nur leichter, sondern auch längerlebig. Die Automobil-Forschung und -Entwicklung wird sich der Idee «Kunststoff-Auto», aus volkswirtschaftlichen und ökologischen Überlegungen, immer mehr annehmen müssen.

Wir danken unseren Kunden
und wünschen Ihnen für das neue Jahr
viel Glück und gute Gesundheit!

Die PRO-Geschäfte von Höngg:

Christine Demierre
Limmat-Apotheke
Limmattalstrasse 272
Telefon 56 76 46

Firma Furrer & Co.
Elektroanlagen
Limmattalstrasse 162
Telefon 56 76 66

Walter Hauser
Dorf-Lade, Delikatessen
Wieslergasse 10
Telefon 56 83 30

Werner Johnner,
Papeterie, Bürobedarf
Limmattalstrasse 151
Telefon 56 75 41

GO-IN
Jeans- und Modeboutique
Limmattalstrasse 198
Telefon 56 09 60

Alfred Kunz
Dorfbach-Drogerie
Limmattalstrasse 186
Telefon 56 70 16

Meier & Co.
Eisenwaren, Haushalt
Geschenke
Limmattalstrasse 168
Telefon 56 73 11

Frau K. Müller-Fluri
Reformhaus Höngg
Limmattalstrasse 229
Telefon 56 68 19

J. Seifert
Textilgeschäft
Regensdorferstrasse 4
Wäsche, Wolle, Mercerie
Telefon 56 36 43

Max Tobler
Wartau-Drogerie
Limmattalstrasse 276
Telefon 56 73 10

Wir danken:

Die Höngger Detaillisten
Krippekommission
des Frauenvereins Höngg

Urs Vogel
Apotheke zum Meierhof
Limmattalstrasse 177
Telefon 56 22 60

Georg Wolf, Lederwaren
Schirme, Taschen
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 74 57



Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten allen Kunden, Freunden und Bekannten

Apotheke Höngg

Dr. E. Schaerer

Limmattalstrasse 124 Telefon 56 71 16

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**
URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG

Autofahrschule Hans Häusermann

Rebbergstrasse 31
8102 Oberengstringen
Telefon 750 01 88

Autofahrschule Herm. Graber

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Zur
Silvesterparty
öises gluschtige
Partybrat

Es guets nöis Johr
wünscht
de Dorf-Beck

Bäckerei
Konditorei

Baur

Meierhofplatz
8049 Zürich
Telefon 56 07 51

A. Beyeler

Schuhmacher Limmattalstrasse 200

J. Beyeler

Schuhmacher

Limmattalstrasse 329 Telefon 56 57 73

Jos. Berchtold und seine Mitarbeiter
danken der verehrten Kundschaft für die 1981
erwiesene Treue.

JOS. BERCHTOLD

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und
erfolgreiches 1982.

Schreinerei - Innenausbau
Rütihofstrasse 20 Telefon 56 22 00
ZÜRICH-HÖNGG

H. Brandes

Spenglerei und Installationen
Reparaturdienst
Limmattalstrasse 147

Walter Caseri



Sanitäre Installationen
Reparaturservice
Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62

K. Christinger, Hafnermeister

Öfen- und
Cheminées



Bläsiestrasse 9
8049 Zürich

H. Denzler & Co.

Ofen- und Cheminée-bau
Wand- und Bodenbeläge
Limmattalstrasse 130 Telefon 56 71 22



**F. Christinger
Heizungsanlagen
Tel. 56 72 38**

Heizenholz 26, 8049 Zürich

Coiffure Lotti

DAMEN UND HERREN
eidg. dipl. Coiffeurmeisterin



Für Ihre Treue, die Sie uns im vergangenen
Jahr entgegenbrachten danken wir herzlich,
wünschen viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Rebbergstrasse 23 Hinter Rest. Eggbühl
8102 Oberengstringen Tel. 750 06 62



Cheminées, Ofenbau, Oelöfen
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Hans Denzler

Regensdorferstr. 61, 8049 Zürich
Telefon 01/56 56 57

Unsere Gästen, Freunden
und Bekannten wünschen
wir 365 glückliche
und erfolgreiche Tage.

**DORF-KAFI
HÖNGG**
Wiesergasse 36
8049 Zürich
Telefon 01/56 08 22
Olgi und Ernst
Vollenweider

Druckerei AG Höngg Zürich Verlag «Der Höngger»

Für das geschenkte Zutrauen danken wir allen
unseren netten Kunden. Ihnen und Ihren
Angehörigen wünschen wir auch im kommen-
den Jahr Gesundheit, Glück und Wohl-
ergehen. Auf eine weiterhin erspriessliche
Zusammenarbeit mit Ihnen freuen wir uns.

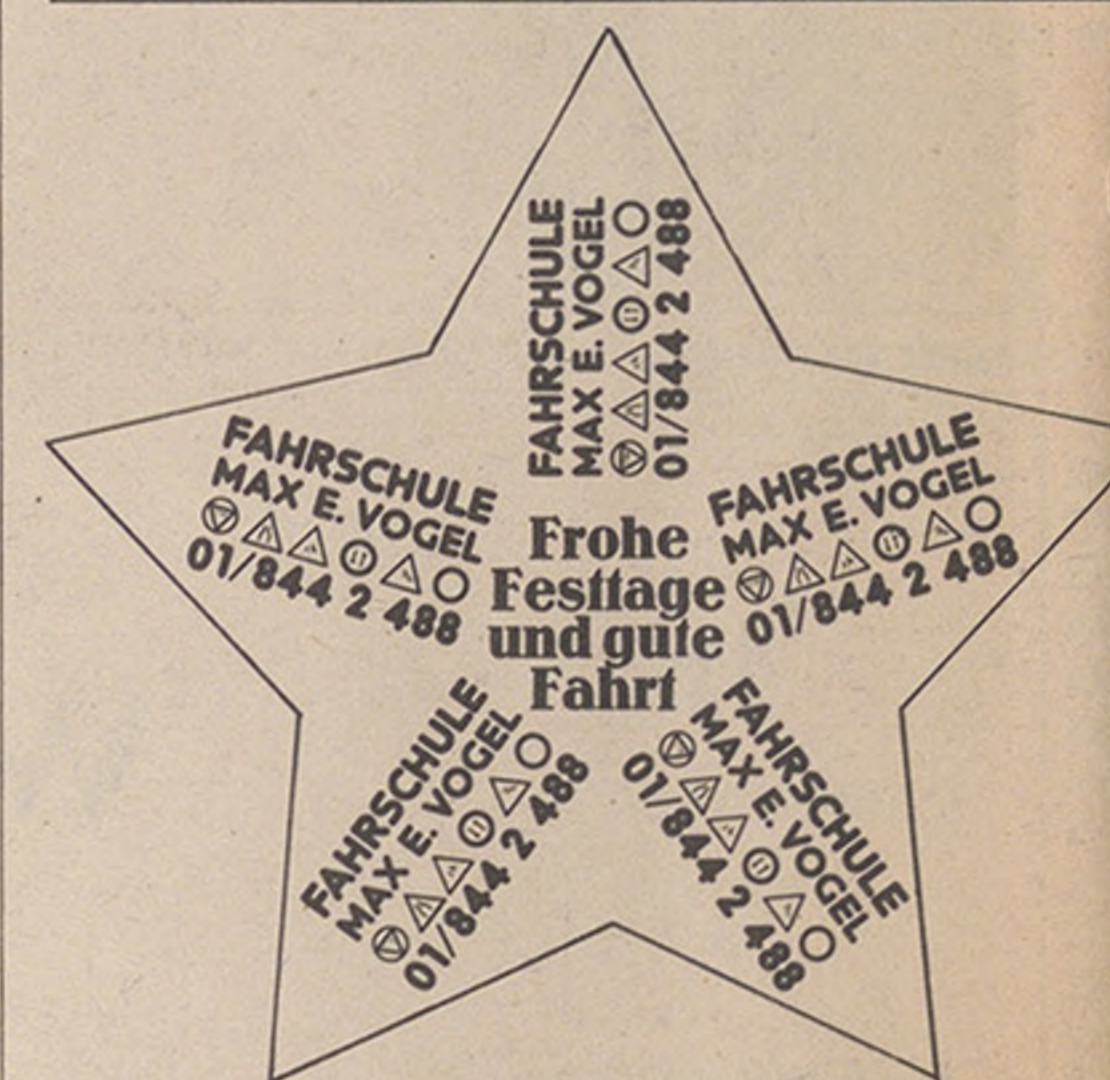
Fahrschule Bombach

H. U. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96 Telefon 56 26 39

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gutes Neues Jahr.

**Max Elliker
Gärtnerei
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich**



Mit frohen Klängen (aus einwandfreien
Lautsprecherboxen) und bunter Unterhaltung
(aus farbigen Fernsehrohren)
durchs neue Jahr!

Hans Fawer

Radio
Television
Limmattalstrasse 204
Zürich-Höngg



Wir wünschen all unseren Kunden ein gutes
Neues Jahr

**R. Foieni
Reinigungsgeschäft**

Ackersteinstrasse 201 Telefon 56 29 64

Roland Huber Innendekorationen

Limmattalstrasse 189
8049 Zürich
Telefon 01 56 72 62

Allen
unseren
Kunden ein
herzliches Dankeschön.
Gefreute Feiertage und ein
glückliches neues Jahr.
R. Huber und
Mitarbeiter

H.-R. Frehner

Dipl.
Dachdeckermeister

Gsteigstrasse 41



Furrer & Co.

Elektrische Installationen

Limmattalstrasse 162 Telefon 56 76 66

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und ein glückliches neues Jahr.

Rudolf Th.Gloor

Gsteigstrasse 2, Zürich, Telefon 56 65 70

Beratung, Entwürfe, Modelle
kostenlos! Reparaturen und
Änderungen zu günstigen Preisen!
Alten Schmuck in neuen
verwandeln



Öffnungszeiten
Di. — Fr. 9.00—12.00
und 14.00—18.30
Sa. 9.00—12.00, 13.30—16.00



Wir wünschen unseren Gästen
viel Glück
im neuen Jahr.

Familie H. Coray

K. Härtsch AG, Baugeschäft

Neubauten, Umbauten, Renovationen
Gerüstungen

Gsteigstrasse 31
Telefon 56 72 66

Höngger Restenstübli

Frau L. Metzger

Limmattalstrasse 169 Meierhofplatz

Huber & Copat

Keramische Plattenbeläge

Gsteigstrasse 7, 8049 Zürich
Telefon 56 81 62

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gutes neues Jahr.

Willy Huber

Holz Kohlen Heizöl
Gsteigstrasse 5 Telefon 56 70 84

jeans mode höngg

Wieslergasse 8 — beim Dorfladen

Jürg Kropf

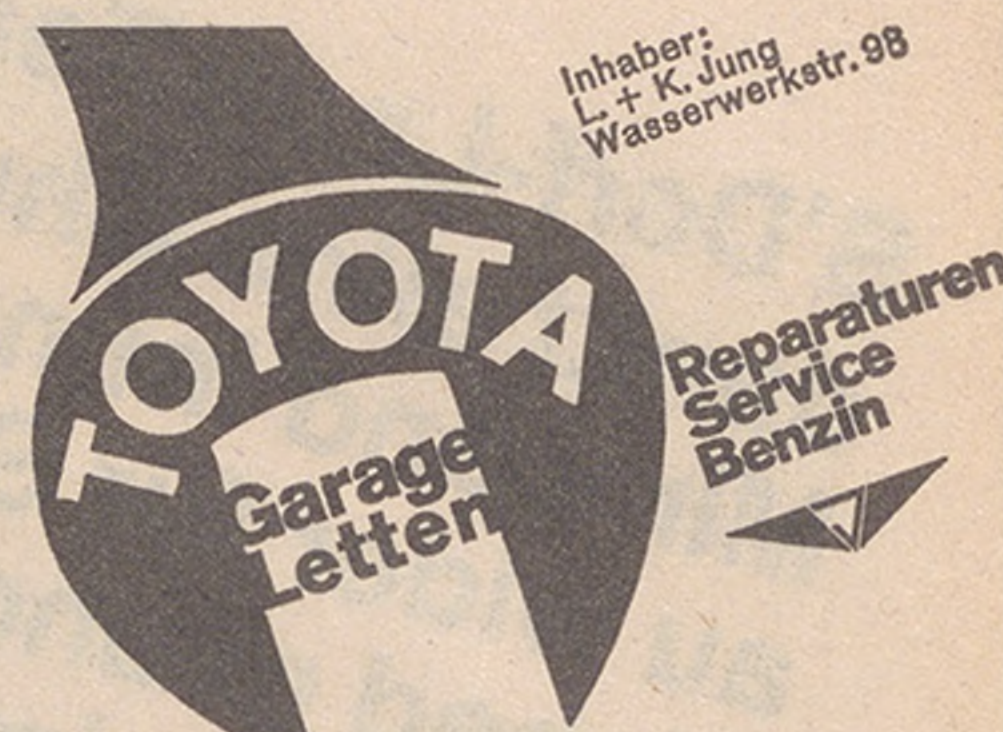
Zimmerei — Schreinerei
Limmattalstrasse 142 Telefon 56 72 12

Limmat Apotheke

bei der Wartau

Chr. Demierre, Apothekerin
Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 242
Telefon 56 76 46

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.
L. und K. Jung



Inhaber:
L. + K. Jung
Wasserwerkstr. 98

Reparaturen
Service
Benzin

Quick-Shop

H. und R. Weinmann
und
das ganze Personal



Limmattalstrasse 398, 8049 Zürich
Telefon 01/56 70 22

Wir wünschen Ihnen, liebe Gäste
ein glückliches und gesundes 1982.

Fam. Zimmermann und Mitarbeiter

Betriebsferien
ab Montag, 21. Dezember
bis und
mit Montag, 11. Januar 1982

Restaurant Eggbühl

Oberengstringen

Frohe Festtage wünschen wir unseren
Gästen und Bekannten.

Familie Kolb-Torreggiani

Wir wünschen allen unseren Gästen
ein frohes neues Jahr.

Restaurant Freihof Höngg

Doris und Urs Flückiger
Am Wasser 87, Telefon 56 01 88

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und ein glückliches Neues Jahr.

Restaurant Limmatberg

Hildegard Tanner, Peter Reimann
und Personal

Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Unsern lieben Gästen danken wir für
ihre Treue und wünschen alles Gute
für das neue Jahr.

Fam. Krappl-Lothaller
Telefon 56 71 36



LORENZI AG

Spezialgeschäft für keramische Boden- und
Wandbeläge, Kunststeine und Natursteine

Winzerstrasse 17 Telefon 56 75 26



MAROLF & CO. ELEKTRO-ANLAGEN

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 56 17 17

Meyer Jos.

Kaminfegergeschäft

Wildenstrasse 5 Telefon 56 22 50



Optik- Götti

Das
Fachgeschäft
in Höngg

Jürg Götti, Augenoptiker
Limmattalstrasse 189
beim Meierhofplatz
Telefon 56 20 10

An der Jahreswende
dankt der Vorstand
des
Quartiersvereins Höngg

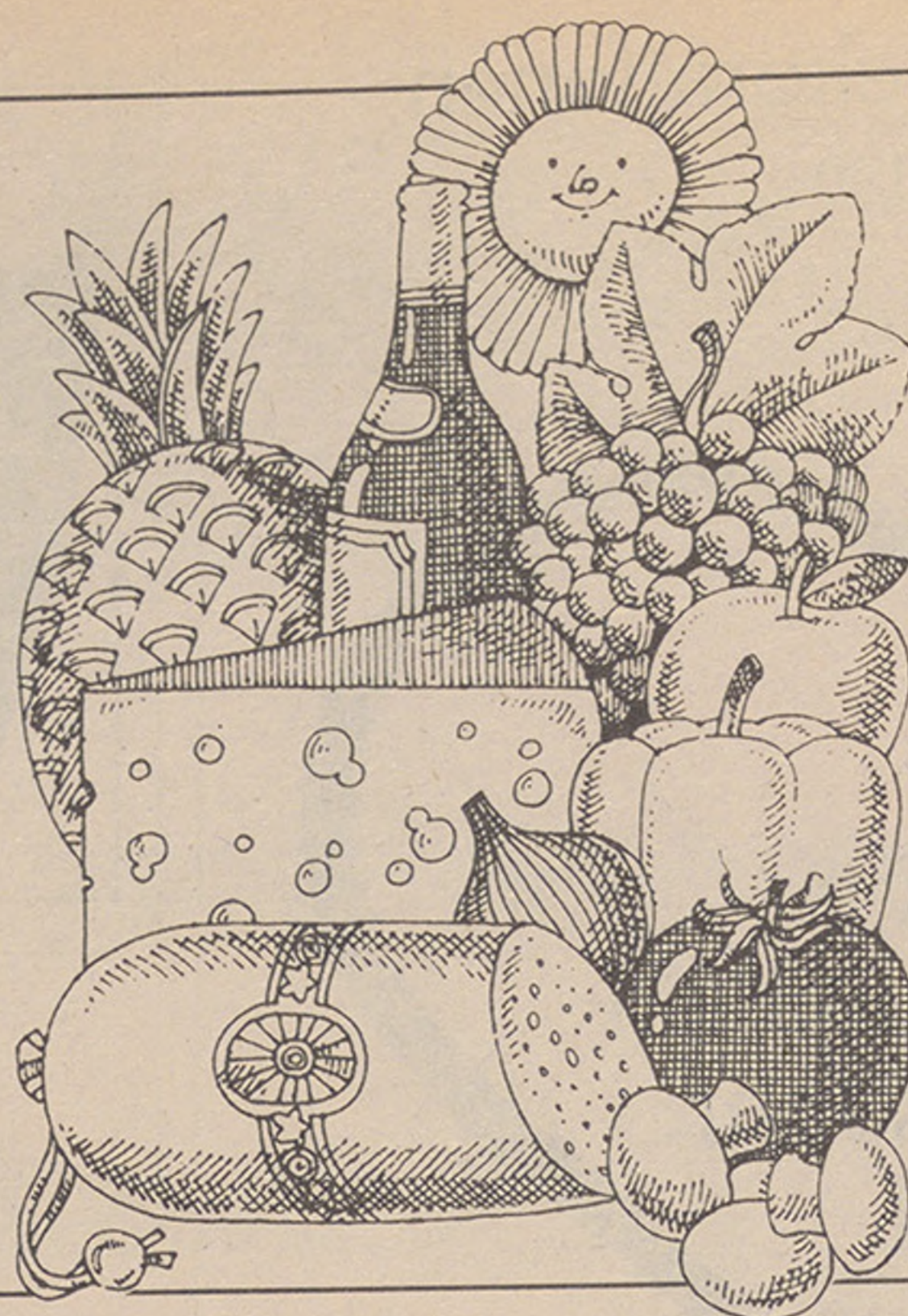
allen Mitgliedern und
Gönnern für jegliche
Unterstützung, die sie
ihm im verflossenen
Jahr zuteil werden

liessen und verbindet
diesen Dank mit dem
Wunsch, das
neue Jahr bringe allen

Glück und sonnige Tage

Alle im Jahre 1981
neuzugezogenen
Einwohner heissen
wir
in Höngg herzlich
willkommen!

S'Dorf-Lade Team
dankt allne Chunde für eri Tröi.
Mir wänd im neue Jaar
au wider für Sie da sy. Drum
blybed gsund und zfride,
dänn gsee'mer enand frööli
im neue Jaar wider.



Unser Geschäft
bleibt
am 1., 2., 3.
und 4. Januar
geschlossen.

Dorf-Lade
Hauser
Höngg
Tel. 01 56 83 30 Wieslergasse



RYFFEL & LANDIS

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/56 79 92
Schreinerei Glaserei Umbauten Reparaturen

Unseren Aktiven, Passiven,
Gönnern und Kunden des
Krankmobilen-Magazins
danken wir für ihre Treue.

Wir wünschen allen frohe
Festtage und ein glückliches
neues Jahr.

Samariterverein
Zürich-Höngg

Das Krankmobilen-Magazin bleibt
am 2. Januar 1982 geschlossen.
Notfall-Telefon 56 35 52, 56 87 56
und ☎ 56 62 41



Malergeschäft
David Schaub

Baumalerei
Schriften
Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220 Telefon 56 89 20

Erika und Hans Schmid
Autofahrschule

Giblenstrasse 25 Telefon 56 84 75

Erholbare Feiertage und einen guten Start
ins neue Jahr wünscht Ihnen

J. Seifert, Textilien
Regensdorferstrasse 4
Zürich-Höngg

Heinz Huber und sein Personal
danken der verehrten Kundschaft für die
erwiesene Treue.

Wir wünschen frohe Festtage
und ein glückliches
neues Jahr.

Service-Station Rose

Heinz Huber
Limmattalstrasse 159
Telefon 56 26 96



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage,
viel Glück und Freude im neuen Jahr.
Ruedi Steiner und sein Team

G. Turrin

Schuhmacherei

Am Wasser 152

René Taufer

Gipsergeschäft
Neu- und Umbauten, Renovationen

Widumweg 4, 8049 Zürich, Telefon 56 59 88



Allen meinen Kunden, Freunden
und Bekannten wünsche ich ein mit
Glück und Gesundheit gesegnetes
neues 1982.

Damit möchte ich auch
für das mir im vergangenen Jahr
entgegengebrachte Vertrauen
herzlich danken.

★ ★ ★
Ihr Optiker in Höngg!

Grosse Auswahl modischer und klassischer Brillen.
Erstklassige optische Instrumente.
Limmattalstrasse 227, am Zwielpfatz,
100 Schritte vom Meierhofplatz, Parkplatz vor
dem Hause. ☎ 56 21 67

VELTZ
OPTIK

UHREN - BIJOUTERIE

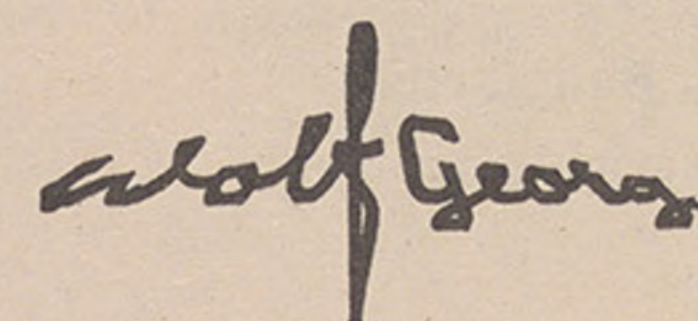
WEIER

Limmattalstrasse 222 8049 Zürich
Telefon 56 54 50

Wäscherei Neuhaus

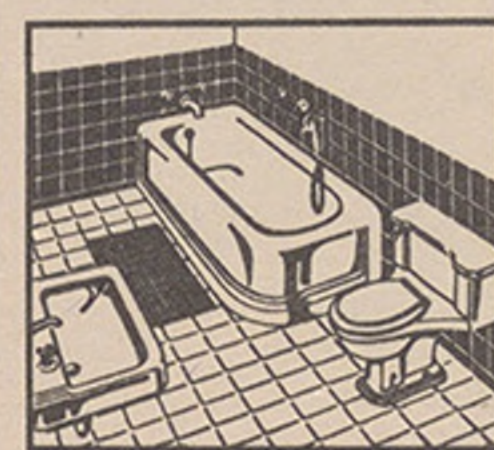
Frau Keller

Singlistrasse 31 Telefon 56 66 94



IHR FACHGESCHÄFT
FÜR LEDERWAREN - SCHIRME

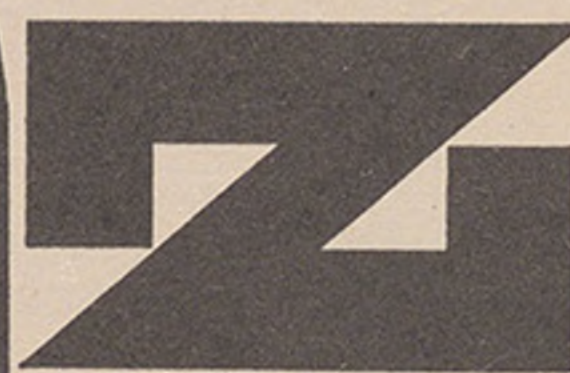
Lintheschergasse 13 Limmattalstrasse 130
8001 Zürich 8049 Zürich
Telefon 211 50 65 Telefon 56 74 57



U. Zimmermann

Gässli 1
Telefon 56 79 97

Spenglerei und
sanitäre Anlagen



Garage
A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
Telefon 56 62 33

Das Akkordeonorchester Höngg

wünscht Ihnen ein
gutes neues Jahr!

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und
ein glückliches Neues Jahr.
Bei unseren Kunden möchten wir uns
für das entgegengebrachte Vertrauen
recht herzlich bedanken.

WYCO

SPORT
HOENGG

Wyco, Wyss + Co.

8049 Zürich Limmattalstrasse 172 (am Meierhofplatz), Telefon 01/56 02 60
8057 Zürich Rötelstrasse 96 (unterh. Bucheggplatz), Telefon 01/362 51 38
8057 Zürich Bucheggstrasse 64 (am Bucheggplatz), Telefon 01/362 51 49
4800 Zofingen Hauptstrasse 3
6030 Ebikon Zentralstrasse 18
Einkaufszentrum Neumarkt 5, 9000 St. Gallen
Lagerhaus Pumpwerkstrasse 41, 8105 Regensdorf, Telefon 01/840 57 88

Armbrustschützen Höngg

Unseren verehrten Mitgliedern aller Kategorien
und ihren Angehörigen sowie unseren
befeindeten Vereinen und unsern geschätzten
Gönnern anbieten wir zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!
Der Vorstand

Der Musikverein
«Eintracht» Höngg



(Quartiermusik 10) wünscht allen seinen
Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern
alles Gute zum neuen Jahr!

Der Männerchor Höngg

wünscht seinen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
alles Gute im neuen Jahre

Natur- und
Vogelschutzverein
«Meise»
Höngg



Allen Mitgliedern und Freunden wünschen
wir frohe Festtage und ein gutes neues Jahr



Der Sportverein Höngg

entbietet seinen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel

Der Turnverein Höngg

entbietet allen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

